

Inhalt

THOMAS KHURANA UND STEFANIE DIEKMANN	
Latenz	9
Eine Einleitung	
KAREN S. FELDMAN	
Analogie	14
Über die Souveränität und ihre Alternativen	
ALEXANDRA HEIMES	
Anamorphose	20
Die Nachtseite der Arabeske: Anamorphose und Latenz bei E. T. A. Hoffmann	
GIANLUCA SOLLA	
Armut	25
Die Kraft des »-losen«	
CHRISTOPH HOFFMANN	
Aufschub	31
Talbot, Helmholtz und das Ereignis der Latenzzeit	
OLGA LEWICKA	
Aurora	35
Utopie und Surreflexion	
MARIA MUHLE	
Bio-Politik	41
Zur Latenz von Leben und Politik	
ANDREAS PLATTHAUS	
Blindheit	47
Wie Giorgio Agamben der Latenz auf den Grund geht	
HANS-WALTER SCHMIDT-HANNISA	
Code	52
Multilingualität: Latente Codes bei Borges und Joyce	

KATRIN TRÜSTEDT	
Double Plot.	56
Zum latenten Mechanismus eines »coming to know what we cannot just not know«	
EVELYN ANNUß	
Echo.	62
Celans Nachruf auf Heideggers Drama	
BIRGIT MARA KAISER	
Falte.	67
Die Implikation des Literarischen	
CORNELIA WILD	
Fieber.	73
Febris larvata – Die medizinische Beobachtung der Latenz	
ODILA TRIEBEL	
Fossil.	79
Kontingente Fundorte einer repräsentativen Wirksamkeit	
STEFANIE DIEKMANN	
Fotografie.	85
Turin, 28. Mai 1898	
CARSTEN ZORN	
Funktion.	91
Oder: <i>Operativ gesehen weist dieser Fall keine Besonderheiten auf</i>	
FELIX ENSSLIN	
Genießen.	98
Zu Wissen, Latenzzeit und Todestrieb	
SILKE HERRMANN	
Geschlecht.	104
Repräsentation, Kunst und Geschlecht in Honoré de Balzacs Sarrasine	
LISA ÅKERVALL	
Gesicht.	109
Das Insistieren des Affekts	
BARBARA MAUCK UND JUTTA VOORHOEVE	
Gespenster.	114
Gespensterkunst und Kunstgespenster	

RALF ECKSCHMIDT	
Gleichnis	119
Das offenbare Geheimnis: Latenz und Performanz in den Gleichnissen Jesu und die Allegorie der Sprache	
MARCUS COELEN	
Infans	124
Literatur und Urphantasma	
OLIVER BARON	
Ironie	130
Ist Ironie zu überwinden? Eine Fallstudie	
BJÖRN QUIRING	
Kästchenwahl	136
Die Performanz der Latenz in Shakespeares <i>Merchant of Venice</i>	
THOMAS KHURANA	
Latenzzeit	142
Unvordenkliche Nachwirkung: Anmerkungen zur Zeitlichkeit der Latenz	
VIKE PLOCK	
Medizin.	148
Latenz und der medizinische Blick	
DIRK MENDE	
Metapher	153
Derrida und Ricœur als Latenztheoretiker	
FRANK RUDA	
Namenlosigkeit.	158
Von nichts zu Nichts <i>oder</i> Vom Pöbel zum Proletariat	
DAVID WEBER	
Reflexion.	164
Auswändigkeit	
HOLGER STEINMANN	
Rest.	170
Caput Mortuum: Substanz, Metapher, Farbe	
MARK POTOČNIK	
Tendenz.	176
Gabriel Tarde und die Statistik	

SUSANNE LEEB	
Textur	182
Zu Tuschebildern von Svenja Kreh	
LELAND DE LA DURANTAYE	
Theologie	189
Die kleine, hässliche Figur im Denken Walter Benjamins	
DIETMAR SCHMIDT	
Tier	195
<i>Adam (Naming the Beasts)</i> . Die verborgene Benennung der Tiere	
EKKEHARD KNÖRER	
Topik	202
Latent Vorhandenes, ingenios Entdecktes	
MATTHIAS HAASE DIRK SETTON	
Transparenz Intransparenz	207
Zur Ontologie kulturellen Seins	
VERA BEYER	
Transzendenz	218
Der goldene Rahmen als Ausweis ihrer Latenz	
MARCUS TWELLMANN	
Umwege	223
Mit Kantorowicz über das Recht zur Dichtung	
MARGHERITA PASCUCCI	
Virtualität	228
Sed late	
KATHRIN THIELE	
Werden	234
Zu einer Poet(h)ik des Lebens	
Über die Herausgeber und Autoren	240